



Kriens, 17. Juli 2006

Patrick Koch, Roggernweg 7a
Robert Thalmann, Chalet Unter-Sidhalde
6010 Kriens

Gemeinderat Kriens
Gemeindekanzlei
6010 Kriens

Petition Kunstrasen

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte

In der Beilage erhalten Sie die von über 1200 Personen unterzeichnete Petition der SVP Kriens zur Beschaffung eines Kunstrasens.

Sammelergebnis

Innert gut 2 Monaten kamen über 1200 Unterschriften zusammen. Die gesammelten Unterschriften sind Hinweis genug, dass der Kunstrasen für Kriens ein wichtiges Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ist.

Diskussionen während der „Sammelzeit“

Bei den zahlreichen Gesprächen war die Notwendigkeit eines neuen Kunstrasens für die Junioren des SCK und auch für Schülerturniere etc. meist unbestritten; Fragen warfen etwa die Kosten auf. Diesbezüglich kann positiv erwähnt werden, dass mit einem Kunstrasen die Betriebskosten markant gesenkt werden können. Ab und zu war auch der Einwand zu hören, für den Sportclub Kriens werde eh schon viel getan; auch die anderen Sportvereine und die Schulen hätten Bedürfnisse. Richtig ist, dass der Kunstrasen in erster Linie dem mitgliederstärksten Club, dem SCK dient; durch die immerwährende Verfügbarkeit und das Freiwerden von Hallenkapazitäten dient er aber auch den übrigen Sportvereinen und den Schulen (Schülerturniere etc.).

Zudem ist der Kunstrasen im neuen Sportanlagenkonzept (GESAK; Präsident Fredy Vogel) in eine Gesamtplanung **aller Sportstätten** eingebunden. Der Kunstrasen ist nur ein **Teil im Puzzle**. Das von allen Vereinen, der Schule und allen Parteien getragene Sportanlagekonzept sieht Empfehlungen und Massnahmen im Bereich Kinder- und Pausenplätze, Rasenspielflächen, Sport- und Turnhallen, Rad- und Laufanlagen, Schwimmanlagen etc. vor; der sofortige Einbau eines Kunstrasens wurde übrigens einstimmig befürwortet. Dem eindeutigen Resultat kann sich auch die Politik nicht verschliessen.

Wir unterstützen die Jugendarbeit in den Krienser Vereinen



Weiteres Vorgehen

Der Kunstrasen soll am 1. Mai 2007 spielbereit sein, damit er bereits im Jahr 2007 benützt werden kann. Damit dies gewährleistet werden kann, muss mit dem Einbau spätestens anfangs Januar 2007 begonnen werden können.

Somit ist der entsprechende Bericht und Antrag spätestens an der ER-Sitzung vom 02.11.2006 vom Einwohnerrat zu behandeln. Vorgängig muss die Vorlage „GESAK“ behandelt werden.

Der Gemeinderat Kriens wird daher ersucht, dem Einwohnerrat zusammen mit dem Bericht und Antrag „GESAK“ eine beschlussfähige Vorlage für einen Kunstrasen, auf die Einwohnerratssitzung vom 14.09.2006, spätestens auf die Einwohnerratssitzung vom 02.11.2006, vorzulegen (Variante: Vorlage „GESAK“ auf 14.09.2006 traktandieren; Vorlage Kunstrasen auf den 02.11.2006 traktandieren).

Gleichzeitig müssen die nötigen Gelder im Budget 2007 eingestellt werden.

Die Gemeinde Littau hat es vorgemacht: innert kurzer Zeit wurde betreffend Kunstrasen eine Vorlage ausgearbeitet, und an der Sitzung vom 5. Juli 2006 hat der Einwohnerrat dem Bericht und Antrag vom 07.06.2006 zur Erstellung eines Kunstrasenfeldes im Ruopigenmoos **einstimmig** zugestimmt! Das weckt auch in Kriens berechtigte Hoffnungen auf ein schnelles Handeln des Gemeinderates und auf eine breite Akzeptanz bei den Krienser Einwohnerrätinnen und Einwohnerräten.

Übergabe der Petition an die Gemeindekanzlei Kriens am:

Montag, 17. Juli 2006, 17.30 Uhr vor dem Gemeindehaus Kriens

Kontaktpersonen:

Robert Thalmann, Tel. 078/774 44 56 oder G: 041/228 58 40

Evtl. Patrick Koch, Tel. 079/796 43 36

Mit freundlichen Grüssen

Für die SVP Kriens

Patrick Koch, Vizepräsident

Robert Thalmann, Vorstandsmitglied

Beilagen:

- Petition
- Bericht und Antrag Nr. 74/2006, Gemeinde Littau
- Ganz oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbögen

Wir unterstützen die Jugendarbeit in den Krienser Vereinen

Petition zur Beschaffung eines Kunstrasens



an den Einwohnerrat Kriens

Wir beauftragen den Gemeinderat,

- bis spätestens 30. April 2007
- für den Fussballsport
- ein den üblichen Anforderungen
- entsprechendes Kunstrasenfeld
- zu erstellen.

Wir unterstützen die Jugendarbeit in den Krienser Vereinen

81 Trainings / Woche

545 Aktive

38 Teams

Unterschreiben Sie hier:

Name/Vorname	Adresse	Unterschrift
Diese Petition wurde mit 1'260 Unterschriften eingereicht.		

Wir brauchen in Kriens dringend einen Kunstrasenplatz

Den 38 Teams mit den über 500 Aktiven stehen lediglich 3 Norm- und 2 Jugendfussball-Rasenplätze zur Verfügung. Die Felder sind dauernd überbelegt, können sich nicht mehr regenerieren und sind teilweise in einem prekären Zustand.

Vorteile des Kunstrasenfeldes:

- 3-fache Belastung
- Senkung der Unterhaltskosten (ca. 15-20'000 Fr. pro Jahr!)
- Trainingsprogramm während 12 Monaten
- Turnhallen werden für andere Vereine frei
- Durchführung von Schülerturnieren etc.

Ganz oder teilweise ausfüllen und bis spätestens 20. Juni 2006 senden an:

Robert Thalmann, Unter-Sidhalde, 6010 Kriens
oder Patrick Koch, Roggernweg 7a, 6010 Kriens

Bezug von Bögen per Mail:
rthalmann@bluewin.ch oder
kochpa@bluewin.ch

Petition zur Beschaffung eines Kunstrasens

Die Initianten:



Patrick Koch

Einwohnerrat,
Mitglied Sport-
stätteplanung
kochpa@bluewin.ch



Robert Thalmann

Einwohnerrat,
Mitglied in diversen Sport-
vereinen
rthalmann@bluewin.ch

Unterschriftsberechtigt
sind:

Alle Krienser Einwohner,
die urteilsfähig sind

■ Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Bei sinnvollen Freizeitbeschäftigungen (Fussball, Volleyball, Turnen, Musik, Pfadi, etc.) können insbesondere Jugendliche ihr Selbstvertrauen entwickeln, Verantwortung übernehmen und ein soziales Umfeld schaffen.

■ Integration

Nichts funktioniert besser für die gesellschaftliche Integration von Jugendlichen als der Sport. Wer also den Jugend- und Breitensport fördert, betreibt auch Sozialpolitik (Kampf gegen Jugendgewalt).

■ JuniorInnenförderung in Kriens

Die Krienser Vereine (SCK mit der grössten Jugendabteilung der CH, Handballclub, Schwimmverein, Turnvereine, Tennisclub, Volleyballclub, Basketballschule, etc.) leisten Immenses für die Jugendförderung. Das muss auch die Gemeinde mehr honorieren!

■ Kriens hat zu wenig Trainingsplätze

Den 38 Teams mit den über 500 Aktiven stehen lediglich 3 Norm- und 2 Jugendfussball-Rasenplätze zur Verfügung. Die Felder sind dauernd überbelegt und teilweise in einem prekären Zustand. Die Betroffenen sind überzeugt: Die Erstellung eines Kunstrasens schafft Abhilfe!

■ Geringere Unterhaltskosten

Ein neuer Kunstrasen erfordert eine einmalige Investition von knapp 1 Mio Franken. Die jährlichen Betriebskosten für einen Kunstrasen sind Fr. 15'000.00-20'000.00 tiefer als bei einem Naturrasen!

■ Profit für alle

Von einem Kunstrasen profitieren nicht nur die JuniorInnen und die Aktiven des Sportclubs.

Weitere **Vorteile:**

■ Vermehrte Nutzung der Hallen durch andere Vereine

■ Durchführung von Schülerturnieren etc. auf dem Kunstrasen

■ Evtl. Nutzung für Konzerte, Gewerbeausstellung etc.

■ Trainingsprogramm während 12 Monaten

■ Senkung der Unterhaltskosten

■ Die Politik ist gefordert

Horw hat bereits einen Kunstrasen, auch Littau plant einen solchen. Einwohnerrat und Gemeinderat von Kriens sind gefordert!